



Presseinformation

Veranstungshinweis
MED-INFO im Gespräch
Donnerstag, 24. März 2011, 19:30 Uhr

Forum-Gebäude 42
Joseph-Stelzmann-Straße 20
50931 Köln

Maria Schneiders
Beethovenstraße 1
50674 Köln

Telefon 0221 20 20 3-44
Telefax 0221 23 03 25

schneiders@aidshilfe-koeln.de
www.aidshilfe-koeln.de

Kreissparkasse Köln
BLZ 370 502 99
Konto 61 858

IBAN: DE73 3705 0299 0000 0618 58
SWIFT-BIC: COKSDE33

Steuernummer 214/5850/0123
Finanzamt Köln-Altstadt
USt-IdNr.: DE173431432

Vorstand
Markus Danuser
Tino Henn
Bernt Ide
Alen Popovic
Elfi Scho-Antwerpes

Gemeinnütziger Verein
Amtsgericht Köln
Vereinsregister 9177

Kriminalisierung der HIV-Übertragung – Juristischer Blick auf medizinische Themen
Referent: Jacob Hösl, Rechtsanwalt, Köln

Aus aktueller medizinischer Sicht ist eine frühzeitige HIV-Diagnose entscheidend für eine erfolgreiche HIV-Therapie. Drei Hindernisse stehen jedoch einer Erhöhung der Testbereitschaft im Wege: die Fokussierung auf mögliche Nebenwirkungen der Kombinationstherapien, die Stigmatisierung von Menschen mit HIV und die Kriminalisierung der HIV-Übertragung.

Was die einen vom Test abhält, ist für die anderen, Menschen mit HIV/Aids, bereits Realität.

Deutschland belegt in der Rangfolge des Kriminalisierungsindex bezüglich HIV-Übertragung den elften Platz - weit hinter den skandinavischen Ländern, Österreich und der Schweiz, was man vielleicht als Erfolg einstufen könnte. Jedoch ist die Klärung und Bewertung der Tatbestände im Einzelfall immer wieder von unkalkulierbaren Faktoren wie Wissen und Haltungen einzelner Richter abhängig. Und je nachdem, wie sehr Richter von den allgemeinen Einstellungen gegenüber Positiven in unserer Gesellschaft beeinflusst sind, wird dies wohl auch in ihre Urteilsfindung einfließen.

Rechtsanwalt Jacob Hösl hat zahlreiche Gerichtsurteile zum Thema strafrechtlicher Umgang mit der HIV-Übertragung zusammengestellt und gibt in seinem Vortrag eine Übersicht über die juristische Problematik anhand der Entscheidungen der Gerichte. Es besteht natürlich die Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

Diese Veranstaltung ist Teil der MED-INFO-Gesprächsreihe der Aidshilfe Köln. Diese wendet sich vor allem an Menschen mit HIV und Aids, aber auch an Angehörige, Partner/innen und Interessierte, sowie Menschen, die beruflich mit dem Thema zu tun haben. In Form von Vorträgen, Präsentationen und Diskussionsrunden werde Fragen zu HIV und Aids möglichst einfach und verständlich beantwortet. Neben der reinen Information, hat jeder Teilnehmer die Gelegenheit Fragen zu stellen und gegebenenfalls auch spezielle Probleme mit kompetenten Fachleuten zu besprechen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Über eine Ankündigung in Ihren Medien freuen wir uns sehr.